Hohe Motivation und Lernbereitschaft

Lidiia Skurat ist aus Russland nach Nordrhein-Westfalen gekommen, um hier mit ihrer Familie zu leben und zu arbeiten. Nach ihrer Ausbildung am Medizinischen Kolleg in Russland hat sie sich als Krankenschwester für Kinderchirurgie spezialisiert und verfügt über eine siebenjährige Berufserfahrung im Bereich der Krankenpflege. Weitere sechs Jahre war sie als Medizinische Angestellte im Bereich der Augenoptik tätig.

Im Jahr 2013 entschloss sie sich nach Deutschland zu gehen. Sie absolvierte ein vierwöchiges Pflegepraktikum, um einen Einblick in die Aufgaben einer Gesundheits- und Krankenpflegerin in Deutschland zu bekommen. Zusätzlich begann sie intensiv Deutsch zu lernen und bestand das Deutsch B1-Telc-Examen, mit sehr gut. Unterstützung erhielt sie dabei unter anderem von der AWO Sprachschule, einem Projektträger im IQ Netzwerk NRW im Bereich der interkulturellen Kompetenzentwicklung.

2015 bescheinigte die Bezirksregierung Köln die Fachoberschulreife, die Bezirksregierung Düsseldorf erstellte im selben Jahr einen Bescheid zur Berufsanerkennung nach dem Krankenpflegegesetz. Im theoretisch-praktischen Unterricht konnte direkt eine Vergleichbarkeit hergestellt werden, im Bereich der praktischen Ausbildung sollte eine umfangreiche Qualifizierung im Bereich der Chirurgie, der Inneren Medizin, der Psychiatrie und der ambulanten Versorgung geleistet werden.

Mit Hilfe des mibeg-Instituts, Träger des IQ Projekts IQuaMed in Nordrhein-Westfalen fand Lidiia Skurat eine Qualifizierungsmöglichkeit bei der Katholischen Schule für Pflegeberufe in Essen. Sowohl Simone Sturm, Pflegedirektorin der Contilia Gruppe und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Projekts IQuaMed, wie auch Pflegeschulleiter Reinhold Schulte-Eickholt zeigten sich begeistert über die hohe Motivation, die Lernbereitschaft, die gute deutsche Sprachkompetenz und die umfassende berufliche Erfahrung, die Lidiia Skurat mitbrachte.

Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres individuellen Anpassungslehrgangs als Gesundheits- und Krankenpflegerin über das Projekt IQuaMed hat Lidiia Skurat mittlerweile auch eine Festanstellung in einem Krankenhaus gefunden und blickt positiv in die Zukunft: "Das ist ein neuer Lebensabschnitt für mich. Mit der Anerkennung kann ich in Deutschland als normaler Mensch leben, arbeiten und Geld verdienen."